

Liechtensteiner VOLKSBLATT

VOLKSWETTER
Heute Morgen
1° 5° 8° 10°

DIE TAGESZEITUNG FÜR LIECHTENSTEIN

ANZEIGE
bavelemente ag
www.glasbau.li

MIT AMTLICHEN PUBLIKATIONEN

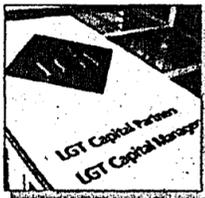


FREITAG, 8. NOVEMBER 2002



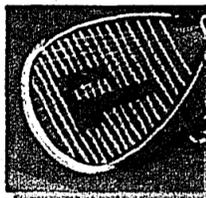
EUROPARAT
Regierungsrat Ernst Walch nahm gestern an der 111. Ministersession des Europarates teil.

3



LGT GROUP
LGT Group profitiert vom Standort Pfäffikon und hat zwei namhafte Investmentfirmen etabliert.

12



SQUASH
Der SRC Vaduz unterliegt zu Hause Cham mit 1:3.

15



MOBIL
Der brandneue Suzuki Grand Vitara XL-7 setzt souveräne Massstäbe in der Allrad-Klasse.

26

VOLKSBLATT MIX

Leuenberger wirft 2003 das Handtuch

ZÜRICH - Einen Tag nach der Entlassung von Konzernchef Roland Chlapowski hat am Donnerstag auch VR-Präsident Andres F. Leuenberger die Konsequenzen aus dem Debakel bei der Rentenanstalt gezogen. Er tritt auf nächsten Mai zurück. Der Ankündigung war ein neuer Wirbel wegen Lobbyings in Bern vorangegangen.

Generationswechsel in China

PEKING - Die Kommunistische Partei (KP) Chinas steht vor einem Generationswechsel. Die Partei will ausserdem ihre Mitgliederbasis auf die neue Elite des Landes und private Unternehmer ausdehnen. Auf dem einwöchigen 16. Parteikongress, der heute Freitag in Peking beginnt, wird der 76-jährige Generalsekretär Jiang Zemin voraussichtlich sein Amt an Vizepräsident Hu Jintao abgeben. Der Technokrat Hu Jintao wurde am Donnerstag bereits zum Generalsekretär des Parteitages ernannt.

??? SAGT:

A propo Knascht: Gsiibati Loft müasst jo eigentlich besser sii as ugsiibati ...



VOLKSBLATT INHALT

Wetter	2	Sport	15-18
Kino	2	Euroglo	23
Inland	3-8	TV	27
Kultur	10	International	28
Börse	14		

www.volksblatt.li

Tel. +423/237 51 51

Fr. 1.50

124. JAHRGANG, NR. 258

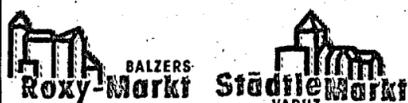
Verband Südschweiz

VOLKSBROT
Das knusprigste Brot in Liechtenstein

MORGEN

**IN DEN MIGROS
BALZERS UND VADUZ**

**1 BROT FÜR
1 FRANKEN**



VOLKSBROT POWERED BY VOLKSBLATT

Unschuldig hinter Gittern

Amtshaftungsklage: Richtungsweisendes OGH-Urteil

VADUZ - Der Oberste Gerichtshof (OGH) hat der Amtshaftungsklage eines Mannes stattgegeben, der ein halbes Jahr lang unschuldig hinter Gittern sass. Ein richtungsweisendes Urteil.

• Martin Frommelt

Der Mann war unter dem Verdacht der Unzucht an einem Kind während 176 Tagen in Vaduz in U-Haft. Das Kriminalgericht kam jedoch zum Schluss, dass der Tatbestand der Unzucht nicht festzustellen sei und

sprach den Angeklagten frei. Wegen Freiheitsberaubung machte dieser daraufhin eine Genugtuung in Höhe von 50 000 Franken geltend. Das Obergericht wies diese Klage im letzten Februar ab. Jetzt jedoch hat der OGH der Revision stattgegeben. Kostenpunkt für den Staat: rund 80 000 Franken für Genugtuung inkl. Zinsen, Erwerbsausfall sowie Prozesskosten.

Unschuldig heisst unschuldig

Das Obergericht hatte die Klage

mit der Begründung abgewiesen, dass der Staat nur zu Entschädigungszahlungen verpflichtet sei, wenn es sich um einen «erwiesenermassen unschuldig Verhafteten» handle. Dies sei jedoch hier nicht der Fall, da es vor dem Kriminalgericht nicht zu einem «eindeutigen» Freispruch, sondern lediglich zu einem Freispruch «im Zweifelsfall für den Angeklagten» gekommen sei. Der OGH kam jedoch zum Schluss, dass der Anspruch auf eine Entschädigung nicht davon abhän-

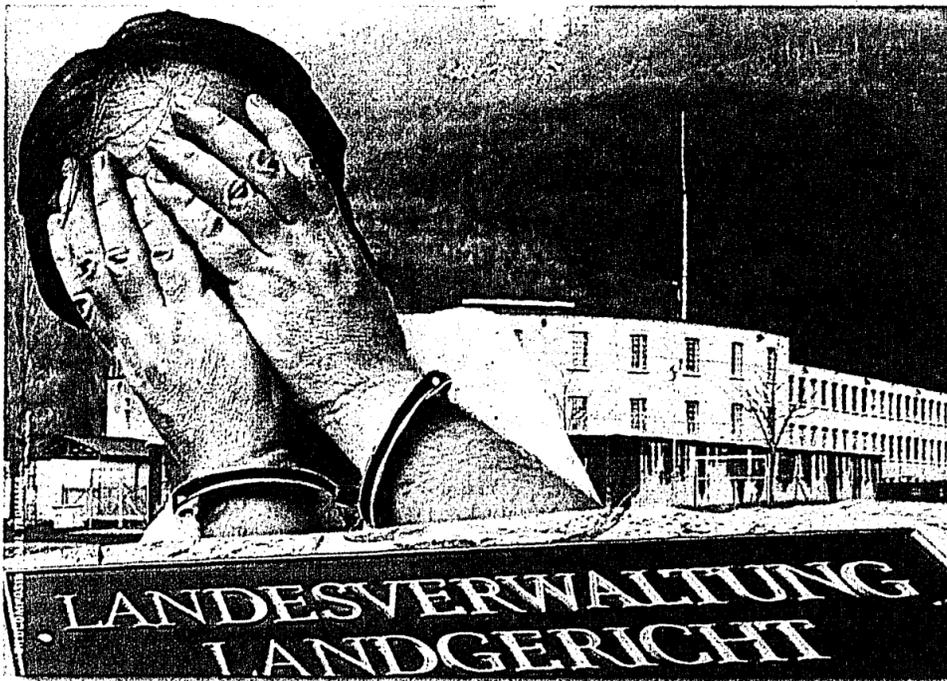
gig gemacht werden könne, ob im Strafverfahren alle Verdachtsmomente widerlegt seien.

Richtungsweisendes Urteil

Das OGH-Urteil ist richtungsweisend für weitere Amtshaftungsklagen. Eine solche wird im Fall des früheren Abgeordneten Gabriel Marxer auf den Staat zukommen. Marxer sass Mitte 2000 während 55 Tagen in U-Haft. Inzwischen hat sich herausgestellt, dass die schwerwiegenden Verdächtigungen (Betrug, Untreue, Geldwäscherei, kriminelle Organisation) nicht haltbar waren. Übrig geblieben ist ein Ordnungsdelikt, für das Ende September eine bedingte Geldstrafe verhängt wurde. Das Verfahren betreffend dieses Restvorwurfs befindet sich derzeit im Berufungsstadium.

Klage gegen den Staat

Gestern bestätigte Gabriel Marxer auf Anfrage, dass er unabhängig von diesem Verfahren in wenigen Wochen eine Amtshaftungsklage gegen das Land einbringen werde. Durch das unverhältnismässige Vorgehen des Sonderstaatsanwalts und die damit verbundene Rufschädigung sei ihm ein enormer geschäftlicher Schaden entstanden. Dass es sich um eine Schadenersatzforderung im Millionenbereich handelt, wollte der Inhaber einer Anwaltskanzlei gestern nicht bestätigen. Die Höhe des Schadens werde derzeit von einem Gutachter eruiert, so Marxer.



Unschuldig Inhaftierte haben gemäss dem jüngsten OGH-Urteil Anspruch auf eine Entschädigung.

Wirtschaft: Schlechte Nachrichten

Arbeitslosenquote gestiegen - trübe Aussichten

BERN/ZÜRICH - Schlechte Nachrichten sind am Donnerstag aus der Schweizer Wirtschaft gekommen. Die Arbeitslosenquote kletterte auf 3,0 Prozent, die Konsumentenstimmung sackte in den Keller. Neue KOF-Umfragen zeigen keine Konjunkturerholung an. Die Erwartungen des Detailhandels fürs Weihnachtsgeschäft sind gedämpft.

Die Arbeitslosenquote erreichte im Oktober erstmals seit März 1999 wieder 3,0 Prozent. Ende Oktober waren 110 197 Menschen als arbeitslos eingeschrieben, 8308 mehr als im Vormonat. 161 105 Menschen waren gemäss Staatssekretariat für Wirtschaft (seco) auf Stellensuche. Es gab 8162 offene Stellen. Für Anfang 2003 wird mit mehr als 130 000 Arbeitslosen gerechnet. Eine gewisse Erholung

soll es im Sommer 2003 geben. Die Konsumentenstimmung ist so schlecht wie seit gut sechs Jahren nicht mehr. Der vom seco vierteljährlich ermittelte Index sackte im

Oktober auf minus 39 Punkte. Das Stimmungstief ist vor allem die Folge einer massiv schlechteren Einschätzung der allgemeinen Wirtschaftslage.



Mehr als 160 000 Menschen suchen in der Schweiz derzeit Arbeit.

ANZEIGE

**Verfassungsinitiative
Fürstenhaus**

**Lasst uns
endlich einen
Schlusspunkt unter
den leidigen
Verfassungstreit
setzen!**

